

XIV. Förderungsmittel des Unterrichtes.

A. Der Lateinkurs.

Der im Vorjahre begommene Lateinkurs wurde heuer durch eine zweite Abteilung (Oberstufe) erweitert. Die erste Abteilung umfaßte mit je zwei Wochenstunden 17 Hörerinnen, die zweite Abteilung mit je einer Wochenstunde 15 Hörerinnen. Die Kurse begannen mit 1. Oktober.

In beiden Abteilungen zusammen wurde gelesen:

Caesar, de bello Gallico VI. (Auswahl), Ovid, Trist. (Cum subit. .), Ovid, Metamorph. (Das goldene Zeitalter, die überschwemmte Erde), eine Anzahl ad hoc zusammengestellter Sentenzen aus Ovid, Cicero I. Catilinar. Rede. in ausgewählten Kapiteln, Horaz, Oden (Persicos odi, Vile potabis) und Epoden (Quo, quo, scelesti). Von dem Interesse der Schülerinnen, namentlich an der poetischen Lektüre, zeugte der Umstand, daß einige recht gelungene metrische Übersetzungen der beiden Horazoden eingeliefert wurden.

In der Grammatik wurde das Hauptgewicht auf beständiges Einüben der Formenlehre gelegt, auch durch kleinere schriftliche Arbeiten in und außer den Schulstunden.

In beiden Abteilungen wurden ausgewählte Kapitel der römischen Literaturgeschichte durchgenommen und von dem Leben der behandelten Schriftsteller das Wichtigste erzählt. Zahlreiche lateinische Redewendungen, Sprichwörter, Fremdwörter etc., wurden gesammelt und erklärt. Der Zusammenhang mit der französischen Sprache wurde beständig durch Hinweise festgehalten, besonders im Wortschatz. Vielfach wurde auch lateinisches Chorlesen geübt, besonders bei poetischer Lektüre.

Die Unterrichtsergebnisse waren im ganzen recht befriedigend, der Besuch stets regelmäßig und ununterbrochen.

B. Förderung des Unterrichtes.

Weiter hat der Unterricht im Sinne des § 26 des ministeriellen Statutes für Mädchen-Lyzeen vom 11. Dezember 1903, Z. 34.551, namentlich der Anschauungsunterricht, durch korporative Besuche von Museen, wissenschaftlichen Instituten, Ausstellungen, Fabriken und Wohlfahrtseinrichtungen, damit die Schülerinnen in das reale Leben eingeführt und mit den Erscheinungen und Aufgaben desselben vertraut werden, sowie durch einzelne besondere Veranstaltungen seitens der Schule in folgender Weise Förderungen erfahren:

1. Am 20. September 1904 besuchten die VI. Klasse mit dem Zeichenlehrer Ed. Lorenz die Herbstausstellung des oberöster-

- reichischen Kunstvereines in den städtischen Volksgartensälen, wo Kreide- und Tuschzeichnungen des Symbolisten A. Kubin und Riviera-Bilder des Landschafters W. Hammacher ausgestellt waren.
2. Am 20. und 23. September besuchten die VI. und V. Klasse mit demselben Fachlehrer die Ausstellung der Malerschule der Frau Rosa Scherer im Landhauspavillon, wo sowohl eigene Arbeiten der Künstlerin, als auch solche ihrer Schüler und Schülerinnen ausgestellt waren, wobei die Stufenfolge des Lehrganges ersichtlich war.
 3. Am 12. Oktober 1904 besichtigten die vier Unterklassen mit dem Direktor und den Professoren J. Paul, Dr. Jörg und Dr. v. Mack das im Museum ausgestellte Dachsteinrelief von Major Pelikan, sowie einzelne Sammlungen des Museums, worüber Erläuterungen gegeben wurden.
 4. Am 18. November 1904 besuchte die II. Klasse mit Dr. Kettenbacher das Museum, wo einzelne Sammlungen besichtigt wurden.
 5. Am 21. November 1904 besichtigte die VI. Klasse mit dem Zeichenlehrer E. Lorenz und dem Klassenvorstande J. Paul die Werkstätten der Oberösterreichischen Glasmalerei, wo die verschiedenen Techniken der Glasmalerei vorgeführt und erläutert wurden.
 6. Am 3. Dezember 1904 besuchte die II. Klasse mit Fr. Schwammel das Museum, wo die vier Lunetten-freskobilder, die vier Landeskreise darstellend, das Landesrelief, die Waffen- und die Instrumentensammlung besichtigt wurden.
 7. Am 3. Dezember 1904 besichtigten die Schülerinnen der III. Klasse mit dem Geographielehrer Dr. Jörg die prähistorischen Funde im Museum.
 8. Am 5. und 6. Dezember besuchten die II. und V. Klasse mit den Geschichtslehrern Dr. Jörg und Schickinger das Panorama, wo Aegypten mit alten und neuen Baudenkmalern zur Ansicht ausgestellt war.
 9. Am 16. Dezember besichtigte die II. Klasse mit dem Naturgeschichtslehrer Dr. Mack die ornithologische Sammlung des Museums.
 10. Am 21. Dezember 1904 besichtigte die III. Klasse mit dem Geographielehrer Dr. Jörg das Panorama, wo die italienische Riviera zur Darstellung gelangte.
 11. Am 7. Dezember 1905 hielt vor 80 Schülerinnen der III. bis VI. Klasse Herr Heinhäus aus Elberfeld, ein Meister der Rechenkunst, einen Vortrag und gab darin über seine Fertigkeit im Kopfrechnen überraschende Proben, welche Darbietungen dadurch, daß auch die Art und Begründung des Verfahrens erläutert wurde, besonderes Interesse

- erlangten. Die von den Schülerinnen vorher selbst fertig ausgerechneten Beispiele wurden mit größter Schlagfertigkeit gelöst; die vorherige Rechnung ermöglichte eine genaue und interessante Kontrolle.
12. Am 20. Jänner 1905 besichtigte die V. Klasse mit Dr. Mack die im Kaiserpanorama ausgestellten Bilder aus Nordamerika, welches Gebiet eben in der Schule behandelt wurde.
 13. Am 27. Jänner besuchte die VI. Klasse mit dem Zeichenlehrer E. Lorenz die Landesgalerie im Museum, wo die hervorragendsten Gemälde älterer und neuerer Meister studiert wurden.
 14. Am 8. Februar besuchten die I. und II. Klasse mit Dr. v. Mack das Museum, wo die Säugetiere, die Reptilien und die Landesreliefs besichtigt wurden.
 15. Am 28. Februar besuchte die III. Klasse mit Professor Schickinger das Panorama zur Besichtigung der Bilderreihe aus der Schweiz.
 16. Am 3., 4. und 7. März führte Professor Lorenz alle Klassen in die Zeichnungen-Ausstellung im Museum, wo in steter Hinsicht auf den eigenen Unterricht namentlich der Stufengang des dargestellten Materiales erläutert wurde.
 17. Am 10. März besuchte die V. Klasse mit Professor Schickinger das Panorama zur Besichtigung der Bilderreihe aus Java.
 - 18., 19. Am 3. April wurde von der III. Klasse im Panorama unter Führung Professor Schickingers das Salzkammergut, am 11. April von der II. Klasse mit Professor Dr. Jörg die Bilderreihe aus Tirol besichtigt.
 - 20., 21., 22. Am 24. Mai besuchte die I. Klasse, am 26. Mai die II. und III. Klasse mit Professor Dr. v. Mack den botanischen Garten und besichtigte die daselbst befindlichen Gewächse in Hinweisung auf das im Schulunterrichte Durchgenommene.
 23. Am 5. Juni 1905 besuchte die V. Klasse mit Professor Schickinger das Panorama mit der Bilderreihe aus Moskau.
 - 24., 25. Am 5. Juni besichtigte die VI. Klasse, am 6. Juni die IV. Klasse mit Professor Lorenz die Hafnersche Sammlung von Kunstgegenständen aus Oberösterreich (Waffen, Bilder, Gefäße etc.)
- In den letzten zwei Schulwochen werden noch folgende bereits geplante Exkursionen zur Ausführung gelangen:
26. bis 29. Unter Führung des Physiklehrers Professor Langer werden die IV. bis VI. Klasse das Wetterhäuschen an der Donau, das Elektrizitätswerk, den städtischen Schlachthof und die Dampfsäge besichtigen. Tag und Stunde hängen von der Witterung ab.

So hat denn auch in diesem Schuljahre der Gesamtunterricht entsprechend den Forderungen des ministeriellen Statuts in und außer der Schule wiederum mancherlei neue Förderungen erfahren und damit wurde im Sinne des Ministerial-Erlasses vom 11. Dezember 1900 und der Erlässe des k. k. oberösterreichischen Landesschulrates vom 1. März 1903, S. 946, und vom 31. Jänner 1904, S. 498, anlässlich der Erledigung der Jahreshauptberichte für Erweiterung der Frauenbildung nach Tunlichkeit Vorsorge getroffen.

Die Direktion fühlt sich angenehm verpflichtet, allen geehrten Ämtern, Instituten, Vereinen, Körperschaften und einzelnen Persönlichkeiten, welche die obgenannten, im Interesse des Unterrichtes veranlassenden Besichtigungen und Vorträge durch freundliches Entgegenkommen ermöglichten, an dieser Stelle den verbindlichsten Dank zum Ausdruck zu bringen, namentlich der löblichen Verwaltung des Museums Francisco-Carolinum.

C. Öffentliches Vortragswesen.

Hieran beteiligten sich im abgelaufenen Schuljahre:

1. Professor Johann Paul mit einem Literaturkurse im Volksbildungsverein (sechsstündig): „Die deutsche Literatur von 1832—1848“ im Februar und März 1905.

2. Professor Johann Paul mit einem Literaturkurse im Lyzeum für absolvierte Lyzeistinnen und weitere weibliche Kreise (fünfzehnstündig): „Die Literatur des 19. Jahrhunderts“ vom November 1904 bis Februar 1905.

3. Professor Johann Paul mit je einem Vortrage im Kaufmännischen Vereine (Dezember 1904) und im Volksbildungsvereine (Dezember 1904) über „Ausgewählte Kapitel aus der Sagen Geschichte“, ferner mit der Festrede bei der Schillerfeier des Lyzeums (siehe Chronik).

4. Lyzeallehrer H. Langer mit einem Zyklus im Volksbildungsverein (achtstündig) über: „Allgemeine Naturlehre, I. Teil: Die Grundbegriffe der physikalischen Erkenntnis“ und einem II. Teil (siebenstündig) über: „Eigenschaften und Konstitution der Materie“.

5. Derselbe hielt auch im Volksbildungsvereine im Dezember einen Einzelvortrag über: „Luftelektrizität“.

6. Lyzealsupplent Dr. P. Zincke mit der Festrede bei der Schillerfeier in Urfahr am 6. Mai 1905.

7. Herr Bezirksarzt Dr. Klemens Zechenter hielt am Lyzeum einen achtstündigen, von 40 ehemaligen Schülerinnen und Damen, ferner 25 Schülerinnen der VI. Klasse besuchten und begeistert aufgenommenen

Kurs über erste Hilfe bei Unglücksfällen und Hygiene der Sinnesorgane (29. März bis 5. Mai 1905). Dem Herrn Vortragenden sei an dieser Stelle nochmals bester Dank gesagt, ebenso dem Herrn k. k. Landes Schulinspektor Dr. J. Loos, der den Kurs angeregt und den Vortragenden hierfür gewonnen, sowie selbst gelegentlich daran teilgenommen hat.

XV. Gesundheitspflege.

Der Gesundheitszustand der Schülerinnen und infolgedessen der Schulbesuch war während des abgelaufenen Schuljahres recht befriedigend. Ernstere Erkrankungen und daher langdauernde Absenzen trafen nur 3 Schülerinnen der III. Klasse, doch sind alle 3 wieder vor Ablauf der Schulzeit in der Klasse erschienen und konnten noch klassifiziert werden. Infektionskrankheiten kamen nicht vor, nur mußten einige Schülerinnen wegen Erkrankung von Familienangehörigen an Infektionskrankheiten kürzere Zeit der Schule ferngehalten werden.

Die Erwerbung eines neben dem Schulgebäude liegenden Platzes als freier Erholungsraum für die Pausen zc. konnte leider wegen eines auf dem betreffenden Grunde haftenden längeren Prozesses nicht mehr für dieses Jahr durchgeführt werden, doch hofft die Leitung, daß der sehr wünschenswerte Plan bis zum Beginn des nächsten Schuljahres realisiert werden könne. Inzwischen wurde mit Erlaubnis des Hausherrn, dem hiemit bester Dank gesagt sei, einstweilen der zwar sehr kleine Hof für die Pausen benützt, indem abwechselnd jede Klasse zweimal per Woche in einer Pause den Hof benützen durfte. Dadurch wurden einerseits die Gänge entlastet, andererseits eine bessere Lüftung der Räume ermöglicht.

Die Pausenordnung, die im Vorjahre eingeführt worden war, wurde auch heuer belassen und hat entschieden die günstigste Wirkung geübt, ohne auf das innere Schulwesen irgendwie hindernd einzuwirken.

Besonders hervorzuheben wäre auch der im Frühjahr abgehaltene hygienische Kurs des Herrn k. k. Bezirksarztes Dr. Klemens Zechenter (siehe XIV. C.).

Auch ließen es die Direktion durch entsprechende Maßnahmen und die Lehrerschaft durch gelegentliche Belehrung der Schülerinnen an nichts fehlen, die Gesundheit der Schuljugend nach Möglichkeit zu fördern.

Der Förderung der körperlichen Gesundheit der Jugend dienen:

Turnen- und Jugendspiele.

Den nicht obligaten Turnunterricht, der in der wärmeren Jahreszeit im Freien erteilt wird, besuchten 110 Schülerinnen.